CONSEIL PARLEMENTAIRE INTERREGIONAL
INTERREGIONALER PARLAMENTARIER-RAT
Saarland - Lorraine - Luxembourg - Rheinland-Pfalz - Wallonie - Communauté Française de Belgique - Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
23, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg Tél : (352) 466966-1 Fax : (352) 466966-209

Empfehlung

Zusammenarbeit in der Großregion im Bereich der Kindergärten und Kindertagesstätten, Vorschulen und Écoles maternelles

Der Interregionale Parlamentarier-Rat (IPR), auf Vorschlag der Kommission „Schulwesen, Forschung, Ausbildung und Kultur“,

1. empfiehlt eine Zusammenarbeit in der Großregion im Bereich der Kindergärten und Kindertagesstätten und der Vorschulen und Écoles maternelles in Bezug auf die
   - 1.1. Ausbildung, Fort- und Weiterbildung der Erzieherinnen und Erzieher und Pädagoginnen und Pädagogen und
   - 1.2 das Kennenlernen der Sprache des Nachbarn Deutsch bzw. Französisch,

2. betont die Bedeutung dieser Zweisprachigkeit als Voraussetzung für eine erfolgreiche und dynamische Entwicklung der Großregion und sieht im Beginn der altersgerechten Vermittlung der Sprache des Nachbarn bereits in Kindergarten und Vorschule eine wichtige Grundlage
   - 2.1 für die Entwicklung der Zweisprachigkeit Deutsch/Französisch in der Großregion und
   - 2.2 für das interkulturelle Verständnis für die Nachbarregion und ihre Menschen,
   - 2.3 für eine spätere Befähigung zu einer grenzüberschreitenden beruflichen und wirtschaftlichen Mobilität ,

3. fordert dazu auf, im Kindergarten- und Vorschulbereich mehr Sprachmittler einzusetzen und regt an, hierzu auch den Einsatz von Praktikanten oder von Erziehern und Pädagogen, die keine Muttersprachler sind, aber über gute Sprachkenntnisse verfügen, zu prüfen,

4. erinnert an seine Empfehlung vom Juni 2011und den Vorschlag, ein Modularsystem zu entwickeln, in das verschiedene Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Erfahrungsmodule eingebracht werden können, um einen Ausgleich zwischen vorgeschriebenen unterschiedlichen Ausbildungsabschlüssen zu ermöglichen,

5. empfiehlt die Fortführung und Ausweitung des Projekts Trilingua zur Einrichtung eines Netzwerks zum Austausch von muttersprachlichen Erzieherinnen zwischen dem Saarland, dem Département Moselle und Rheinland-Pfalz,

6. hält es für notwendig, dass dem Kennenlernen der Sprache des Nachbarn im Vorschulbereich unmittelbar eine entsprechende Vermittlung in den folgenden Schulabschnitten nachfolgt,

7. regt insbesondere in den Teilregionen der Großregion, in denen bislang nur wenige Kindergärten und Vorschulen die Sprache des Nachbarn vermitteln, eine deutliche Ausweitung an und unterstützt ausdrücklich entsprechende Überlegungen, z.B. in der Region Lothringen,

8. verweist auf die Bedeutung der Eltern als Partner der Kindergärten und Vorschulen und empfiehlt, für eine stärkere Akzeptanz und Unterstützung für das Anliegen der Vermittlung der Sprache der Nachbarn eine Partnerschaft zwischen den vorschulischen Einrichtungen und den Eltern anzustreben,

9. empfiehlt eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Einrichtungen in der Großregion wie z.B. der Autonomen Hochschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Erzieherfachschule Luxemburg, in Bezug auf den Austausch von Praktikanten,

10. unterstreicht insgesamt seine Überzeugung, dass das Kennenlernen der Sprache des Nachbarn in den vorschulischen Einrichtungen und die gegenseitige Anerkennung und Anrechnung von Ausbildungsabschlüssen und Ausbildungsabschnitten zentrale Ziele der Zusammenarbeit in der Großregion im Bereich der vorschulischen Einrichtungen sein müssen.

Der Interregionale Parlamentarier-Rat richtet diese Empfehlung an:

- die Regierung des Großherzogtums Luxemburg,
- die Regierung der Wallonischen Region
- die Regierung der Französischen Gemeinschaft Belgiens,
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens,
- die Landesregierung von Rheinland-Pfalz,
- die Landesregierung des Saarlandes,
- die Regierung der Französischen Republik.

Metz, den 2. Dezember 2011